

ggm **gastro**
INTERNATIONAL

BEDIENUNGSANLEITUNG
EON20



Inhaltsverzeichnis

1	INSTALLATIONSANWEISUNGEN	3
2	ABMESSUNGEN	3
3	TECHNISCHE DATEN	3
4	INSTALLATION	5
4.1.	AUFSTELLUNGSORT	5
4.2.	BESEITIGUNG VON VERBRENNUNGSRÜCKSTÄNDEN	5
4.3.	GASANSCHLUSS	5
4.4.	BEDIENUNG	6
5.	TECHNISCHE WARTUNG	6
6.	ANWEISUNGEN FÜR DEN AUSTAUSCH VON BAUTEILEN	7
6.1.	TEILELISTE	7
6.2.	AUSTAUSCH DES THERMOELEMENTS	7
6.3.	AUSTAUSCH DES ZÜNDBRENNERS	7
6.4.	AUSTAUSCH DES THERMOELEKTRISCHEN SICHERHEITSVENTILS	7
7.	GASUMSTELLUNG	7
7.1.	AUSTAUSCH DES BRENNER-INJEKTORS	8
7.2.	EINSTELLUNG DES ZÜNDBRENNERS	8
7.3.	PRIMÄRLUFT-REGULIERUNG	8
7.4.	BRENNERSTEUERUNG	9
8.	FEHLER UND LÖSUNGEN	9
9.	GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANWEISUNGEN	9
9.1	INBETRIEBNAHME	9
9.1.1.	EINSCHALTUNG DES BRENNERS	9
9.1.2.	ABSCHALTUNG DES BRENNERS	9
10.	WARTUNG UND REINIGUNG	10

1. INSTALLATIONSANWEISUNGEN

Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen für die Installation und Wartung des Geräts. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf.

Die Installation, der Anschluss und die Umstellung auf eine andere Gasart müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (unter Beachtung der Sicherheitshinweise).

Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Wenden Sie sich im Falle einer Störung an einen autorisierten Techniker. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

2. ABMESSUNGEN



3. TECHNISCHE DATEN

MODELL	AUSSENMASSE			GEWICHT (Kg)
	Länge (mm)	Tiefe(mm)	Höhe (mm)	
EON20	835	835	1410	85

LAND	KATEGORIE	GAS	DRUCK
AT, CH, CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GR, IE, IT, LT, LV, NO, PT, RO, SE, SI, SK	I2H	G20	20 mbar
DE, LU, PL, RO	I2E		
BE, FR	I2E+	G20	20 (25) mbar
NL	I2L	G25	25 mbar
CY, DK, EE, FR, HU, IT, LT, NL, RO, SE, SI	I3B/P	G30, G31	30 mbar
AT, CH, CY, CZ, DE, FR	I3B/P	G30, G31	50 mbar
BE, CH, CY, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI	I3+	G30, G31	28-30, 37 mbar
CY, DK, EE, FI, IT, LT, RO, SE, SI, SK	II2H3B/P	G20 / G30, G31	20 mbar / 30 mbar
AT, CH, CY, CZ, SK	II2H3B/P	G20/ G30, G31	20 mbar / 50 mbar
CH, CY, CZ, ES, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI, SK	II2H3+	G20 / G30, G31	20 mbar / 28-30, 37 mbar
NL, RO	II2L3B/P	G25 / G30, G31	25 mbar / 30 mbar
DE, RO	II2E3B/P	G20 / G30, G31	20 mbar / 50 mbar
FR	II2E+3B/P	G20 / G30, G31	20 (25) mbar / 30, 50 mbar
BE, FR	II2E+3+	G20 / G30, G31	20 25) mbar / 28-30, 37 mbar

MODEL	HQ-04 DURCHMESSER 1/100 mm			
Hauptbrenner Flüssiggas GLP - G30/G31 / 28-30/37 mbar	160			
Hauptbrenner Flüssiggas GLP G30 / 50 mbar	130			
Hauptbrenner Flüssiggas GLP G31 / 50 mbar	150			
Zündbrenner Flüssiggas GLP G30/G31 (3 ^a Familie)	020			
Hauptbrenner Methangas G20 / 20mbar	240			
Zündbrenner Methangas G20/G25 (2 ^a Familie)	035			
GASVERBRAUCH	Max	Min		
	10.0 kW	4.46 kW	5.5 kW	6.1 kW
G 20 (Nm³/h)	1.06	0.47	X	X
G 25 (Nm³/h)	1.23	0.55	X	X
G 30 (kg/h) at 28-30 mbar	0.64	0.35	X	X
G 31 (kg/h) at 37 mbar	0.63	0.34	X	X
G 30 (kg/h) at 50 mbar	0.86	X	0.57	x
G 31 (kg/h) at 50 mbar	0.85	X	x	0.55

GAS-TYP	DRUCK (mbar)		
	NOMINAL	MINIMUM	MAXIMUM
G 20	18 20	15 17	23 25
G 20 + G 25	20/25	15	23/30
G 30/G 31	30	25	35
G 30 + G 31	28-30/37	20/25	35/45

4. INSTALLATION

Die Installation muss von qualifizierten Personen unter Beachtung der örtlichen Installationsvorschriften und gemäß den Anweisungen des Gasversorgungsunternehmens durchgeführt werden.

Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf.

Nehmen Sie die Schutzplatte ab.

Bevor Sie mit der Installation und Inbetriebnahme des Gerätes beginnen, lesen Sie bitte die Anleitung und die Sicherheitsvorschriften.

Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt und darf nur von geschulten Personen verwendet werden.

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie das Gerät anschließen:

- a) Alle abnehmbaren Teile müssen sich in der richtigen Position befinden.
- b) Die Auflageplatte muss richtig ausgerichtet sein.

4.1. AUFSTELLUNGORT

Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften.

Halten Sie einen Mindestabstand von 150 mm zwischen dem Gerät und jeglichen brennbaren Materialien ein.

Montieren Sie das Gerät separat oder integriert in andere Gasküchenmöbel.

4.2. BESEITIGUNG VON VERBRENNUNGSRÜCKSTÄNDEN

Das Gerät entspricht dem Typ A1. Das Gerät muss nicht unbedingt direkt an einen Abluftkanal nach außen angeschlossen werden.

In Anbetracht der Betriebseigenschaften, des Verbrauchs und der Betriebstemperatur dieses Geräts ist es notwendig, das Gerät in der Nähe einer Abzugshaube zu installieren, um eine perfekte Beseitigung der Verbrennungsgase zu gewährleisten. Die Verbrennungsrückstände sollten direkt oder indirekt durch eine Abzugshaube beseitigt werden, um unannehmbare Konzentrationen von gesundheitsschädlichen Rückständen zu vermeiden.

Dieses Gerät benötigt einen Luftstrom von 100 m³/h für eine ordnungsgemäße Verbrennung und die Beseitigung von Verbrennungsrückständen.

4.3. GASANSCHLUSS

Wenden Sie sich vor dem Anschluss des Geräts an das Gasversorgungsunternehmen, um zu prüfen, ob Ihr Gasnetz den erforderlichen Druck und Durchfluss liefert, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Das Gerät muss von einem autorisierten Techniker angeschlossen werden.

Die Anlage muss mit einem Absperrhahn ausgestattet sein. Jedes Gerät sollte über einen eigenen Absperrhahn verfügen, damit der Rest der Anlage bei einem Ausfall eines der anderen gemeinsam installierten Geräte nicht außer Betrieb bleibt.

Dieses Gerät ist mit einer Frontplatte aus Edelstahl ausgestattet. Dieses Teil darf weder ganz noch teilweise abgedeckt werden, um eine ordnungsgemäße Verbrennung zu gewährleisten. Lassen Sie den oberen Teil unbedeckt, um eine korrekte Beseitigung der Verbrennungsrückstände zu ermöglichen.

Das Gerät ist mit einem Eingangsstutzen Ø ½" gemäß ISO 7-1 angeschlossen.

Die Gasart ist auf der Frontplatte neben dem Gasanschluss angegeben.

Überprüfen Sie den Gasdruck am Einlass, da ein Druckverlust durch das Gasnetz möglich ist. Installieren Sie gegebenenfalls einen Druckregler oder Stabilisator, um zu verhindern, dass der Eingangsdruck des Geräts den auf dem Typenschild oder in Tabelle 4 dieser Anleitung angegebenen Druck überschreitet.

Es können sowohl starre als auch flexible Rohre verwendet werden. Werden starre Rohre verwendet, muss das Gasventil so nah wie möglich am Anschluss des Geräts installiert werden. Bei flexiblen Rohren dürfen nur zugelassene und genormte Rohre verwendet werden. (Wir empfehlen die Verwendung von flexiblen Edelstahlrohren (AISI 316), die nach der Norm UNE 60713 hergestellt werden).

Schließen Sie das Gerät wie folgt an:

- a) Stellen Sie sicher, dass sich keine Brennstoffe in der Nähe befinden.
- b) Schließen Sie das Gerät gemäß den geltenden Normen an das Gasnetz an und prüfen Sie mit einem Manometer oder Seifenwasser, ob der Anschluss dicht ist. Verwenden Sie niemals eine Flamme, um zu prüfen, ob Lecks vorhanden sind. Sollte an einer Stelle Gas austreten, schließen Sie das Gasventil und reparieren Sie es. Prüfen Sie erneut, bis der Anschluss dicht ist.

4.4 BEDIENUNG

- Kontrolle des Nennwärmeverbrauchs

Bei einer Neuinstallation oder Umstellung auf eine andere Gasart sollte ein autorisierter Installateur das Gerät überprüfen.

Der Nennwärmeverbrauch für jeden Brenner ist in Tabelle 3 angegeben.

Installieren Sie ein Messgerät zur Messung des Gasdurchflusses entsprechend den in Tabelle 3 angegebenen Werten.

- Kontrolle des Eingangsdrucks

Prüfen Sie, ob das Gerät für die zu verwendende Gasart geregelt ist. Überprüfen Sie die Angaben auf dem Typenschild des Geräts. Falls die Gasart verschieden ist, nehmen Sie die Umstellung gemäß den Angaben in Kapitel 7 vor.

Messen Sie den Druck des Geräts mit einem "U"-Manometer mit einer Mindestauflösung von 0,1 mbar am Gaseingangsanschluss. Liegt der Druck nicht zwischen den in Tabelle 5 angegebenen Werten, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Melden Sie dies Ihrem Gasversorgungsunternehmen.

- Primärluftkontrolle

Eigenschaften der Brennerflamme

Die Flamme muss stabil und dunkelblau sein. Wenn Sie feststellen, dass die Flamme gelbe Spitzen aufweist, bedeutet dies, dass die Primärluft ausfällt. Regulieren Sie den Primärluftstrom, indem Sie das Luftregulierungsrohr in Richtung Brenner bewegen. Wenn die Flamme vom Brenner ausgeht oder die Flammbasis nicht stabil ist, bewegen Sie das Luftregelungsrohr in die entgegengesetzte Richtung.

- Bedienung

Nehmen Sie das Gerät gemäß den Anweisungen in Betrieb:

- Prüfen Sie die Dichtheit des Gaskreislaufs.
- Prüfen Sie die Zündung und die Qualität der Flamme.

5. TECHNISCHEWARTUNG

Die Wartung dieses Geräts muss von einem autorisierten Installateur, vom Hersteller oder vom Gasversorgungsunternehmen durchgeführt werden. Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr umfassend zu überprüfen.

- a) Überprüfen Sie die Dichtheit des Gaskreislaufs.
- b) Überprüfen Sie das Zündsystem, den Zündbrenner und das Thermoelement.
- c) Die Gasventile dürfen nicht gefettet werden.
- d) Prüfen Sie bei der Verwendung von Schläuchen das Verfallsdatum und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

6. ANWEISUNGEN FÜR DEN AUSTAUSCH VON BAUTEILEN

Dieser Vorgang darf nur von einem autorisierten Installateur oder vom Personal des Herstellers durchgeführt werden..

6.1. TEILELISTE

Die wichtigsten Teile, die ein einwandfreies Funktionieren des Geräts gewährleisten, sind:

- Zündbrenner
- Thermoelement
- Thermoelektrisches Sicherheitsventil

Vergewissern Sie sich immer, dass der Gashahn geschlossen ist, bevor Sie Bauteile austauschen. Achten Sie auch darauf, dass sich keine brennenden Gegenstände in der Nähe befinden.

6.2. AUSTAUSCH DES THERMOELEMENTS

Gehen Sie wie folgt vor:

- a) Schrauben Sie die Sechskantschraube ab. Entfernen Sie die Frontplatte.
- b) Lösen Sie die Mutter, mit der das Thermoelement am thermoelektrischen Sicherheitsventil befestigt ist.
- c) Lösen Sie die Klemme, mit der das Thermoelement am Gasmischrohr befestigt ist.
- d) Montieren Sie das neue Thermoelement.

6.3. AUSTAUSCH DES ZÜNDBRENNERS

Gehen Sie wie folgt vor:

- a) Schrauben Sie die Sechskantschraube ab. Entfernen Sie die Frontplatte.
- b) Entfernen Sie die Klemme, mit der der Zündbrenner am Gasleitungsrohr befestigt ist.
- c) Lösen Sie die Verschraubung des Zündbrennerrohrs.
- d) Ersetzen Sie den Zündbrenner.
- e) Stellen Sie sicher, dass der Stromkreis gasdicht ist, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

6.4. AUSTAUSCH DES THERMOELEKTRISCHEN SICHERHEITSVENTILS

WICHTIG: DER GASHAHN DARF NICHT EINGEFETTET WERDEN. IM FALLE EINER PANNE ODER EINER ACHSVERKLEMMUNG MUSS DAS GESAMTE VENTIL VON EINEM AUTORISIERTEN TECHNIKER AUSGETAUSCHT WERDEN.

Gehen Sie wie folgt vor:

- a) Schrauben Sie die Sechskantschraube ab. Entfernen Sie die Frontplatte.
- b) Lösen Sie die Mutter, mit der das Thermoelement am Ventil befestigt ist.
- c) Lösen Sie die Mutter, mit der der Zündbrenner am Ventil befestigt ist.
- d) Lösen Sie die vier Flachkopfschrauben.
- e) Lösen Sie die Schrauben, mit denen das Ventil an der Klemme des Hauptgasanschlusses befestigt ist.
- f) Montieren Sie das neue Ventil.
- g) Montieren Sie das Thermoelement und den Zündbrenner auf das Ventil.
- h) Stellen Sie sicher, dass das Gerät vollständig gasdicht ist, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

7. GASUMSTELLUNG

Die Umstellung auf eine andere Gasart muss immer von einem qualifizierten Installateur, vom Personal des Herstellers oder vom Gasversorgungsunternehmen vorgenommen werden.

Verwenden Sie für Gasumrüstungen und Reparaturen immer Originalersatzteile. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

7.1. AUSTAUSCH DES BRENNER-INJEKTORS

Das Gerät ist standardmäßig geregelt und für den Betrieb mit G30+G31-Gas bei einem Druck von 28-30/37 mbar vorbereitet. Ein Umrüstsatz für G20 + G25 oder G20-Gas ist in diesem Gerät enthalten.

- Schrauben Sie die Sechskantschraube ab. Entfernen Sie die Frontplatte.
- Verschieben Sie das Primärluftregulierrohr in Richtung des Brennrings.
- Schrauben Sie die Einspritzdüse gegen den Uhrzeigersinn ab, wie in Abb. 2 dargestellt.
- Ersetzen Sie den Injektor gemäß Tabelle 3.
- Der Injektordurchmesser ist auf dem Injektor in Hundertstel mm angegeben.

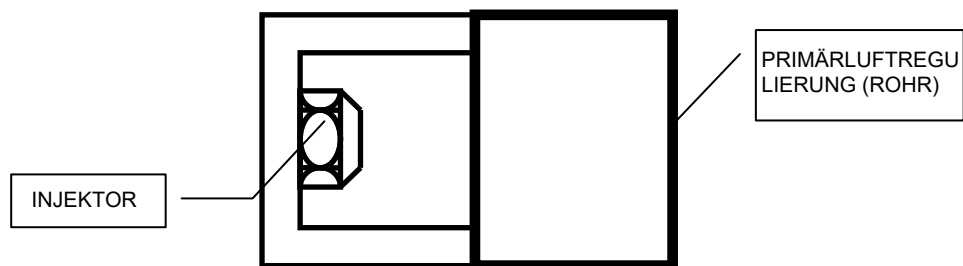


Abbildung 2

- WICHTIG: BRINGEN SIE SOFORT DAS SCHILD MIT DER ANGABE DER NEUEN GASART AN.** Ersatzinjektoren werden zusammen mit den entsprechenden Hinweisschildern geliefert.

7.2. EINSTELLUNG DES ZÜNDBRENNERS

- Lösen Sie die untere Mutter des Zündbrenners (mit einem geeigneten 11-mm-Schlüssel).
- Drehen Sie die innere Schraube mit einem Schlitzschraubendreher nach rechts (für eine kleinere Flamme) oder nach links (für eine größere Flamme)
- Schrauben Sie die untere Mutter des Zündbrenners auf.

7.3. PRIMÄRLUFT-REGULIERUNG

7.3.1. BRENNERRING

Die Regulierung der Primärluft erfolgt durch Annäherung oder Entfernung des Regulierrohrs. Gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Schraube (Abb. 2).
- Drehen Sie den rohrförmigen Brennerregler mit einigen leichten Bewegungen, bis eine stabile Flamme entsprechend der installierten Gasart erreicht ist (Abb. 2 und Tabelle 5).
- Befestigen Sie den Primärluftregler mit der Schraube.

BRENNER	Öffnung D für G 20 GAS	Öffnung D für G 30 + G 31 GAS (37 mbar)	Öffnung D für G 31 (50 mbar) GAS	Öffnung D für G 30 (50 mbar) GAS
GROSSER RING	Maximale Öffnung (ca. 24 mm)	Maximale Öffnung (ca. 24 mm)	9 mm	Maximale Öffnung (ca. 24 mm)

Tabelle 5

Die Primärluft des Zündbrenners wird durch Drehen des Zwischenteils so reguliert, dass mehr oder weniger Luft durch die Düsenöffnung strömt. Die Regulierung erfolgt durch Drehen in die eine oder andere Richtung.

Durch den Mangel an Primärluft entstehen glatte und schwache Flammen mit gelben Rändern aufgrund einer unvollständigen Verbrennung.

7.4. BRENNERSTEUERUNG

Zünden Sie den Brenner an und lassen Sie ihn ein paar Minuten lang auf höchster Stufe brennen. Schalten Sie dann von der höchsten auf die niedrigste Stufe um. Wenn der Brenner in der Minimalstellung erlischt oder die Flammen zu groß sind, muss die Minimalstellung durch Drehen des thermoelektrischen Sicherheitsventils eingestellt werden. Wenn das Ventil nach links gedreht wird, wird die Flamme größer, wenn es nach rechts gedreht wird, wird die Flamme kleiner.

8. FEHLER UND LÖSUNGEN

Während des normalen Betriebs des Geräts können Probleme auftreten. Die Probleme und ihre möglichen Ursachen sind im Folgenden aufgeführt.

- Der Zündbrenner und der Hauptbrenner zünden nicht.

Überprüfen Sie Folgendes:

- a) Stellen Sie sicher, dass der Absperrhahn geöffnet ist.
 - b) Prüfen Sie, ob Gas vorhanden ist.
 - c) Demontieren Sie den Druckregler, reinigen Sie den EingangsfILTER. Es könnte eine Verstopfung aufgrund von Gasverunreinigungen vorliegen.
- Der Zündbrenner erlischt.
 - a) Prüfen Sie, ob die Einspritzdüse verstopft ist.
 - b) Reinigen Sie die Injektoren nur mit hohem Luftdruck. Verwenden Sie niemals Drähte oder scharfe Gegenstände, die den Durchmesser der Einspritzdüsen beschädigen könnten.
 - c) Wenn der Zündbrenner nach diesen Prüfungen nicht brennt, ist das Thermoelement zu weit von der Flamme entfernt oder die Verbindung zum Ventil ist locker. Ziehen Sie in diesem Fall den Anschluss fest.
 - Die Flamme ist gelb.
 - a) Der Brenner ist verschmutzt. Reinigen Sie den Brenner.
 - b) Schlechte Primärluftregelung. Befolgen Sie die Anweisungen unter Punkt 7.3.
 - c) Die Einspritzdüse des Brenners ist verstopft. Reinigen Sie die verstopfte Einspritzdüse mit Luft.

Wenden Sie sich im Falle einer anderen Störung an den nächstgelegenen Kundendienst.

9. GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANWEISUNGEN

9.1. INBETRIEBNAHME

9.1.1. EINSCHALTUNG DES BRENNERS

- a) Öffnen Sie den Absperrhahn.
- b) Stellen Sie den Schalter auf die Position "III" des Zündbrenners. Drücken Sie dazu auf den Schalter, drehen Sie ihn gleichzeitig um 90° nach links und zünden Sie den Zündbrenner, indem Sie den Schalter etwa 20 Sekunden lang gedrückt halten.
HINWEIS: Wenn die Gasleitung des Zündbrenners mit Luft gefüllt ist, kann die erste Zündung mehr Zeit in Anspruch nehmen.
- c) Um den Brenner zu zünden, drehen Sie den Schalter um 90° nach links in die maximale Position. Wenn Sie den Schalter in die Minimalstellung drehen, wird die Leistung schrittweise reduziert.

9.1.2. ABSCHALTUNG DES BRENNERS

Drehen Sie den Schalter von der Position "Maximum" oder "Minimum" auf die Position "III" (Zündbrenner). Der Brenner wird ausgeschaltet und die Flamme des Zündbrenners brennt weiter.

Wenn Sie den Brenner ganz ausschalten wollen, drehen Sie den Schalter auf die Position "O". Am Ende des Tages ist es ratsam, das Gasventil des Geräts zu schließen.

10. WARTUNG UND REINIGUNG

- Um eine lange Lebensdauer Ihres Brenners zu gewährleisten, sollten Sie die Wartungs- und Reinigungshinweise sorgfältig beachten.
- Reinigen Sie die Edelstahloberfläche täglich mit einer milden Seifenlösung. Spülen Sie die Oberfläche gründlich mit Wasser ab und trocknen Sie sie anschließend. Verwenden Sie keine Scheuermittel, sandige Reinigungsmittel, Scheuerhilfen oder Stahlbürsten, die die Oberfläche verkratzen könnten.
- Reinigen Sie den Brenner (Ring) täglich mit einer Stahlbürste.
- Wenden Sie sich bitte an Ihren technischen Dienst, um regelmäßige Kontrollen durchzuführen.
- Reinigen Sie das Gerät und insbesondere die Innenteile nicht mit direktem Wasserstrahl, da die Funktionselemente beschädigt werden könnten.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts kein Chlor oder ätzende Substanzen.
- Reinigen Sie die Öffnungen des Brenners und des Zündbrenners.
- Um eine optimale Nutzung und Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) warten.
- Alle Kontrollen müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Hinweise zur Wartung finden Sie in Kapitel 5.